

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.10.2023

Der Gemeinderat fasste auf **Antrag** eines Stadtrats einstimmig den **Beschluss**:
TOP 2 wird vorgezogen.

TOP 2: Gewerbeflächen Kastanienallee – Erweiterung bestehender Betriebe

Zwei ortsansässige Unternehmen möchten ihre Firmen erweitern. Dazu haben sie Erwerbsanfragen an die Stadt gestellt. Einem Verkauf der Flächen kann die Verwaltung aufgrund der vorliegenden Altlasten nicht zustimmen. Hintergrund dessen sind Vorgaben des Bundesbodenschutzgesetzes. Den Erwerbsinteressenten wurde angeboten, die Flächen mit einem langfristig angelegten Vertrag anzupachten. Der Gemeinderat fasste einstimmig den um Ziff. 3 ergänzten **Beschluss**:

1. **Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**
2. **Die Flächen können an die Firmen Helmut Feurer GmbH und Franz Selg Putz – Stuck – Trockenbau GmbH zu den angebotenen Konditionen verpachtet werden.**
3. **Die Variante Verkauf wird rechtlich nochmal überprüft. Wenn diese sich als durchführbar erweist, wird die Variante Verkauf entsprechend angeboten.**

TOP 1: Städtischer Betriebshof – Neubau von Lagerhallen – Standort Kastanienallee – Baubeschluss

Für die Ersatzlager von Gebäuden auf dem Stadthallenareal schlug die Verwaltung vor, den Neubau der Lagerhallen in der Kastanienallee umgehend zu realisieren. Eine Fristverlängerung für den Maßnahmenbeginn bzgl. der Mittel aus dem Ausgleichsstock wurde letztmalig bis 31.12.2023 gewährt.

Die Lagerhallen sind wie in der vorherigen Planung als kalte, einfache Systemhallen geplant. Für den Hochwasserschutz ist ein Teilbereich für den Aufenthalt als beheizter Einbau im Bedarfsfall geplant. Auch die Erweiterungsoption für die Unterbringung von Jugendräumen im südlichen Grundstücksteil ist als An-/Einbau möglich.

Die Ausführung ist als Stahlhalle mit Holzverkleidung geplant, wird aber alternativ auch als Holzkonstruktion ausgeschrieben, um ein möglichst breites Bieterfeld ansprechen zu können.

Die Möglichkeit der Förderung unter anderem für eine CO₂ bindende Bauweise wird im Zuge der Baugenehmigungsplanung geprüft.

Der Gemeinderat fasste mit 15 Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen den um Ziff. 3 ergänzten **Beschluss**:

1. **Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Lagerhalle für den städtischen Betriebshof am Standort Kastanienallee umzusetzen und die Ausschreibungen für die Baumaßnahmen vorzubereiten.**
3. **Die Verwaltung prüft, ob weitere Fördermöglichkeiten vorhanden sind.**

TOP 3: Verkauf Flurstück Nr. 3404, Baugebiet Klinge II – Vergabe an Bauträger

In der nichtöffentlichen Sitzung am 24.07.2023 haben die interessierten Bauträger ihre Projekte einzeln vorgestellt. Ein Beschluss wurde nicht gefasst. Die zu erwerbende Grundstücksfläche beträgt 10.135 m².

Der Gemeinderat **lehnte** bei acht Ja-Stimmen, mit elf Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen den **Be-**
schluss ab:

Das Grundstück wird zum Preis von 85,00 €/m² angeboten.

Der Gemeinderat fasste mit zwölf Ja-Stimmen, bei sechs Nein-Stimmen und einer Enthaltung den **Be-**
schluss:

Das Grundstück wird an den Bieter 3 zum Angebotspreis von 65,00 €/m² vergeben. Der Kaufvertrag kann
ausgefertigt werden.

TOP 4: Bekanntgaben der Verwaltung

a) Projekt „Prozess- und Schnittstellenoptimierung Verwaltung (Kernverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Bauhof- und Facility Management)“

Diesbezüglich wird eine Strategie erarbeitet und fortgeschrieben. Gegenstand des Projekts ist unter anderem: Doppelstrukturen abbauen, Reibungsverluste vermeiden, Kommunikation optimieren, Zuständigkeiten klarstellen und Kompetenzen umsetzen.

Prozess- und Schnittstellenoptimierungen bedeuten Veränderung; Ausgangspunkt für einen gut organisierten Veränderungsprozess sind klare Rollen, Aufgaben- und Verantwortungsverteilung innerhalb des Projekts.

TOP 5: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Hinweistext Ratsinformationssystem (RIS)

Ein Stadtrat wies darauf hin, dass derselbe Hinweistext hinsichtlich der heutigen Sitzung im Ratsinformationssystem (RIS) mehrfach an die Stadträtinnen und Stadträte versandt wurde. Die Verwaltung führte aus, dies habe an einem Fehler in der Einstellung des Hinweistextes im RIS gelegen, der inzwischen behoben sei.

b) Geschwister-Scholl-Realschule – Telefonische Erreichbarkeit Schulsozialarbeit

Ein Stadtrat wies darauf hin, dass die telefonische Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit an der Realschule noch nicht eingerichtet sei. Das sei den Eltern aber zugesagt worden, damit diese einen direkten, vertraulichen Draht zur Schulsozialarbeit haben. Die Verwaltung nahm den Hinweis auf und sagte entsprechende Bearbeitung zu.

c) Donauradwanderweg – fehlende Makadamisierung (Zeller Brücke bis Zwiefaltendorf)

Ein Stadtrat machte darauf aufmerksam, dass von der Zeller Brücke bis Zwiefaltendorf die Makadamisierung des Donauradwanderwegs noch fehle. Die Verwaltung sagte dazu einen separaten Bericht zu.

d) Ambulantes Medizinisches Dienstleistungszentrum (AMD) – Bitte um baldigen Sachstandsbericht (Antrag Mtg!, CDU)

Zwei Stadträte führten aus, dass sie bereits um baldige und umfassende Informationen zum Stand beim Ambulanten Medizinischen Dienstleistungszentrum (AMD) gebeten hatten. Sie verbanden dies mit dem Antrag an die Verwaltung, diese Informationen zur Verfügung zu stellen.